

Trauer um Alfred Schwenninger

Bürgermeister ist gestorben

VON UNSEREM REDAKTEUR
MICHAEL REICH

GOTTENHEIM. Die Gemeinde Gottenheim trauert um ihren Bürgermeister Alfred Schwenninger. Der 55-Jährige erlag am Samstag seinem Krebsleiden. Schwenninger leitete 20 Jahre lang die Gemeinde und arbeitet ebenso lange im Kreistag. Darüber hinaus war er mehr als 30 Jahre lang Geschäftsführer der Winzergenossenschaft Gottenheim.

Sein besonderes Engagement galt der Winzergenossenschaft Gottenheim. Seit dem Jahr 1971 war er deren Geschäftsführer, wofür er im Dezember 2001 einen Ehrenurkunde des Badischen Genossenschaftsverbandes erhielt. Alfred Schwenninger war ein humorvoller, lebensfroher Mensch und ein Förderer der Gottenheimer Vereine. Er spielte 46 Jahre lang im Musikverein, und der Verein ernannte ihn zum Ehrenvorsitzenden. Er hatte außerdem zahlreiche öffentliche Ehrenämter inne.

Seit langem kämpfte Alfred Schwenninger mit einem Krebsleiden. Am Samstag hat der den Kampf verloren. Er hinterlässt seine Frau Inge und einen Sohn. Die Beerdigung findet am Donnerstag statt. Um 14 Uhr ist in der Kirche Gottesdienst.



Alfred Schwenninger starb im Alter von 55 Jahren. FOTO: PRIVAT

Im Jahr 1971 wurde Alfred Schwenninger zum ersten Mal für die SPD in den Gottenheimer Gemeinderat gewählt und bestimmte dort bis zum Jahr 1984 die Geschicke der Gemeinde mit. 1984 wählten ihn die Gottenheimer zu ihrem Bürgermeister. Zeitgleich wurde Schwenninger auch in den Kreistag gewählt, wo er seitdem ununterbrochen als einer der wenigen SPD-Bürgermeister tätig war. Dort beschäftigte er sich intensiv mit den Haushaltsplänen. Darüber hinaus war Alfred Schwenninger im Aufsichtsrat der Sparkasse und der Helios-Kliniken sowie Vorsitzender des Entwässerungsverbandes Moos. Seit März 2003 hatte er außerdem den Vorsitz der Musikschule im Breisgau inne.